

Reiner Berends und Reiner Dieling kandidieren

Friesensport: Jahreshauptversammlung LKV-Ostfriesland: Achim Schiffer als Feldobmann vorgesehen

wrs Moordorf/Akelsbarg. Die Auricher Vorstandsmitglieder des Landesklootschießerverbands (LKV) Ostfriesland Reiner Berends und Reiner Dieling werden heute Abend auf der Jahreshauptversammlung erneut kandidieren. Der Akelsbarger Berends für das Amt des Boßelobmannes, der Moordorfer Dieling für die Position Juniorenwart. Das bestätigten beide auf ON-nachfrage. Um die vakante Position des Feldobmanns bewirbt sich nach ON-Informationen Achim Schiffer aus Bensenziel. Er möchte die Nachfolge des verstorbenen Tido Kleen antreten. Dieling, der am Donnerstag seinen 62. Geburtstag feierte, stellt sich zur Wiederwahl, weil ihm „die Arbeit mit dem Nachwuchs Spaß macht und jung hält“. Seiner Meinung nach trägt die Kaderarbeit im Klootschießen Früchte. Sie komme gut bei den Jugendlichen und Junioren an. Gleichwohl sei es schwierig, die jungen Menschen zu erreichen. „Die Jugend hat andere Sachen im Kopf. Beispielsweise Computerspiele.“ Seine Idee: Über die Schulen den Kontakt zu den Kindern suchen, indem Boßelvereine Arbeitsgemeinschaften anbieten. Auch Boßelobmann Reiner Berends will weitermachen. Dieser Schritt war nicht selbstverständlich. Berends hatte Zweifel. Grund: In den vergangenen Wochen sorgten die Proteste wegen Doppelstarts und Spielabbrüche (die ON berichteten) vor den Schiedsgerichten für Unruhe unter den Friesensportlern. Berends sprach gegenüber dieser Zeitung von „einem gereizten Klima und Unsicherheiten und vielen Anrufen“. Schuld seien auslegungsbedürftige Stellen im Regelwerk. Deshalb fordert der Boßelobmann für die Zukunft „einheitliche Regeln“ für alle Boßler. Darüber hinaus möchte er den Einsatz der Werfer auf einen Wettkampf pro Woche begrenzen, um das leidige Thema Doppelstarts endgültig auszuschließen.